**Einkommen und Verbrauch**

|  |  |
| --- | --- |
| Описание: A description... | Описание: A description... |

**Übung 1a. Finden Sie im Wortverzeichnis die Übersetzung folgender Begriffe:**

Der Haushalt, das Einkommen, der Verbrauch, die Einnahmen, die Ausgaben, der Konsum, der Haushalt, die Abgabe, die Steuer.

**Übung 1b. Bilden Sie Verben von den Nomen in Übung 1. Übersetzen Sie diese Verben in Ihre Muttersprache.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| *das Einkommen* | *einkommen* |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**Übung 2. Betrachten Sie die Bilder unten. Wie verstehen Sie den Ausdruck „Die Reichen sind reich, weil die Armen arm sind“? Wie ist Ihre Meinung zu diesen Situationen?**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| 1 | 2 |

**Übung 3a. Übersetzen Sie und erläutern Sie die Begriffe in der Abbildung! Entscheiden Sie, ob es sich um Geldeinnahmen oder –ausgaben privater Haushalte handelt! Markieren Sie mit Pfeilen die Richtung der Geldbewegung.**

**Ukrainische Übersetzung:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| a) | b) | c) |
| d) | e) | f) |
| g) | h) | i) |
| j) | k) | l) |

**Übung 3b. Betrachten Sie die Darstellung. Entscheiden Sie dabei, ob es sich um Sozialleistungen des Staates oder um Sozialabgaben von Arbeitnehmern bzw. Arbeitgebern handelt.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sozialleistungen** | Beiträge zur Krankenversicherung  Kindergeld  Beiträge zur Rentenversicherung  Arbeitslosengeld  Wohngeld  Altersrente  Invalidenrente  Beiträge zur Unfallversicherung  Beiträge zur Arbeitslosenversicherung  Sozialhilfe | **Sozialabgaben** |

**Übung 4a. Lesen Sie den Text.**

**Einkommen und Verbrauch in deutschen Haushalten**

Grundsätzlich sind Einkommen die wichtigsten Einnahmen privater Haushalten. Die Einkommen beruhen auf den Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital sowie auf unternehmerischer Tätigkeit. Man unterscheidet zwischen Arbeits-, Vermögens- und Unternehmereinkommen.

In der Statistik wird darüber hinaus zwischen Brutto- und Nettoeinkommen einerseits sowie Nominal- und Realeinkommen andererseits unterschieden. Im Unterschied zum Nominaleinkommen berücksichtigt man beim Realeinkommen die Preis- bzw. Kaufkraftentwicklung.

Neben den Einkommen gibt es aber auch noch andere Einnahmequellen für private Haushalte, z. B. eine Erbschaft, eine Schenkung oder ein Lotteriegewinn.

Die wichtigste Art von Ausgaben privater Haushalte sind die Ausgaben für den privaten Verbrauch. Weitere wichtige Ausgaben sind u.a. Zahlungen für Steuern und Sozialabgaben.

Der private Konsum hat eine große Bedeutung für die Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft und für die Entwicklung einzelner Branchen. Zugleich sind die Größe und die Struktur des privaten Verbrauchs Maßstab für den Wohlstand einer Gesellschaft.

In der Bundesrepublik Deutschland analysiert das Statistische Bundesamt die Konsumtion in den privaten Haushalten. Regelmäßig werden die Einnahmen und Ausgaben in etwa 1.000 verschiedenen repräsentativen Haushalten registriert.

Das durch­schnittliche monatliche [Brutto­einkommen](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Glossar/Haushaltsbruttoeinkommen.html?view=getColorboxEntry) privater [Haushalte](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Glossar/Haushalt_EVS_LWR.html?view=getColorboxEntry) belief sich im Jahr 2015 auf 4 196 Euro. Dieses Einkommen setzt sich aus Arbeits- und Vermögenseinkommen, aus Sozialleistungen und anderen Quellen zusammen.

62 %des Brutto­ein­kommens stammen aus Erwerbs­tätigkeit, sie machten den größten Anteil aus: Durchschnittlich 2 620 Euro stammten aus selbstständiger und unselbst­ständiger Tätigkeit.

Danach folgten mit 960 Euro monatlich, 23%, die öffentlichen Transferzahlungen, wie z. B. Renten der Rentenversicherung, staatliche Pensionen, Kindergeld, Arbeitslosengeld, bzw. Sozialgeld. Einnahmen aus Vermögen in Höhe von 414 Euro machten 10 % zum Haushalts-Bruttoeinkommen. Die Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen, beispielsweise Werks- und Betriebsrenten sowie Unterstützung von privaten Haushalten, und aus Untervermietung (202 Euro) machten mit 5 % einen geringen Anteil aus.

Vom Gesamtverdienst wurden monatlich Kosten für Steuern und Sozialabgaben bezahlt. Die anderen Ausgaben umfassen u. a. die Kraftfahrzeugsteuer, die Beiträge für Versicherungen (auch freiwillige Beiträge zu gesetzlichen Versicherungen), Tilgung und Verzinsung von Krediten, sowie Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen.

Vom restlichen Einkommen werden monatlich Geldbeträge für den privaten Verbrauch ausgegeben. Die privaten Konsumausgaben umfassen: Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, Bekleidung und Schuhe, Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung, Innenausstattung, Haushaltsgeräte, Gesundheitspflege, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Freizeit, Unterhaltung und Kultur, Bildungswesen, Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen, andere Waren und Dienstleistungen. Die größten Beträge werden als Ausgaben für Wohnungsmiete und Energie ausgezahlt. Der zweitgrößte Betrag sind Ausgaben für Nahrungs- und Genussmittel.

In den letzten Jahren stiegen insbesondere die Ausgaben für Wohnungsmiete. Andere Konsumausgaben, zum Beispiel die Ausgaben für Strom und Telefon, senken dagegen. Eine Ursache hierfür war ein wachsender Wettbewerb zwischen den Anbietern.

Auch die Ausgaben für Bildung, Unterhaltung und Freizeit weisen eine steigende Tendenz auf.

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht jedes Jahr ein "Statistisches Jahrbuch". Man kann es auf der Internetseite [www.destatis.de](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/) finden.

**Übung 4b. Woraus setzen sich Einkommen und Verbrauch privater Haushalte zusammen? Notieren Sie die Begriffe aus dem Text.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einkommen** | **Privater Verbrauch** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Übung 4c. Beantworten Sie die Fragen zum Text.**

1. Worin unterscheiden sich die Kategorien "Einnahmen" und "Einkommen" privater Haushalte voneinander?

2. Erfasst der private Verbrauch sämtliche Ausgaben privater Haushalte?

3. Was ist Maßstab für den Wohlstand einer Gesellschaft?

4. Wie werden in Deutschland regelmäßig die Einnahmen und die Ausgaben privater Haushalte analysiert?

5. Wie setzt sich ein durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen zusammen?

6. Welche Tendenzen gibt es bei einzelnen Ausgabepositionen privater Haushalte?

**Übung 5. Wie heißen folgende Einnahmearten? Finden Sie passende Varianten, ergänzen Sie die Tabelle.**

Stipendium, Schenkung, Kapitaleinkommen, Lotteriegewinn, Rente, Erbschaft, Sozialhilfe, Arbeitseinkommen, Gewerbeeinkommen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | |  |  | |
| 1 | | 2 | 3 | |
|  | |  |  | |
| 4 | | 5 | 6 | |
|  | |  |  | |
| 7 | | 8 | 9 | |
| ***Muster: 1 – die Erbschaft.*** | 2 | | | 3 |
| 4 | 5 | | | 6 |
| 7 | 8 | | | 9 |

**Übung 6. Übersetzen Sie folgende Verben ins Ukrainische. Finden Sie entsprechende Nomen.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| konsumieren | споживати | der Konsum |
| verbrauchen |  |  |
| ausgeben |  |  |
| einnehmen |  |  |
| schenken |  |  |
| betragen |  |  |
| mieten/vermieten |  |  |
| verdienen |  |  |

**Übung 7. Finden Sie Synonyme für folgende Begriffe.**

|  |  |
| --- | --- |
| der Konsum |  |
| der Wirtschaftsbereich |  |
| (an)wachsen |  |
| zurückgehen /weniger werden |  |

**Übung 8. Finden Sie Antonyme zu folgenden Begriffen.**

|  |  |
| --- | --- |
| die Einnahme |  |
| steigend |  |
| öffentlich |  |
| unregelmäßig |  |
| der Verlust |  |

**Übung 9. Übersetzen Sie folgende Begriffe in die ukrainische Sprache und ordnen Sie den Begriffen die nachfolgenden Definitionen zu.**

|  |  |
| --- | --- |
| Bruttoeinkommen |  |
| Nettoeinkommen |  |
| Nominaleinkommen |  |
| Realeinkommen |  |

a) Einkommen nach Abzug von Steuern =……………………………………….

b) Einkommen unter Berücksichtigung der Preis- bzw. Kaufkraftentwicklung = ………………………………………

c) Einkommen vor Abzug von Steuern, Sozialabgaben usw. =……………………………………..

d) Einkommen ohne Berücksichtigung der Preis- bzw. Kaufkraftentwicklung =………………………………..…..

**Übung 10. Beschreiben Sie folgende Grafiken. Wie ist die Struktur der Haushaltsbruttoeinkommen und Nettoeinkommen welcher Gruppen wurden analysiert? Gebrauchen Sie die Redewendungen aus dem Text Übung 4a.**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

**Übung 11. Finden Sie entsprechende statistische Daten für die Ukraine**. (<http://www.ukrstat.gov.ua>).

**Übung 12a. Ordnen Sie den Folgenden Definitionen die entsprechenden Arten bzw. Empfänger von Einkommen zu!**

Das Gehalt, der Arbeiter, der Beamte, die Zinsen, der Angestellte, die Besoldung, der Unternehmergewinn, die Miete, die Pacht, der Lohn.

1. Arbeitnehmer, der vorwiegend manuelle Arbeit ausführt ……………………

2. Arbeitnehmer, der vorwiegend geistige Arbeit zu erfüllen hat ……………….

3. Person, die zum Staat oder zu anderen öffentlichen Einrichtungen in einem besonderen öffentlichen Dienstverhältnis steht ………………………………….

4. Arbeitsentgelt für Angestellte ……………………………………...

5.  Arbeitsentgelt für Arbeiter …..…………………………………….

6. Einkommen von Unternehmen aus unternehmerischer Tätigkeit ………………………..………..

7. Entgelt für den Gebrauch einer Sache (Wohnung, Auto etc.) …………………………..……………

8.  Entgelt für den Gebrauch einer Sache und die Erzielung von Nutzen (Herstellung von Gütern, Erbringung von Dienstleistungen etc.)

aus dieser Sache …………………………………………………………......

9. Vergütung des Beamten für seine Dienste ……………………………………..

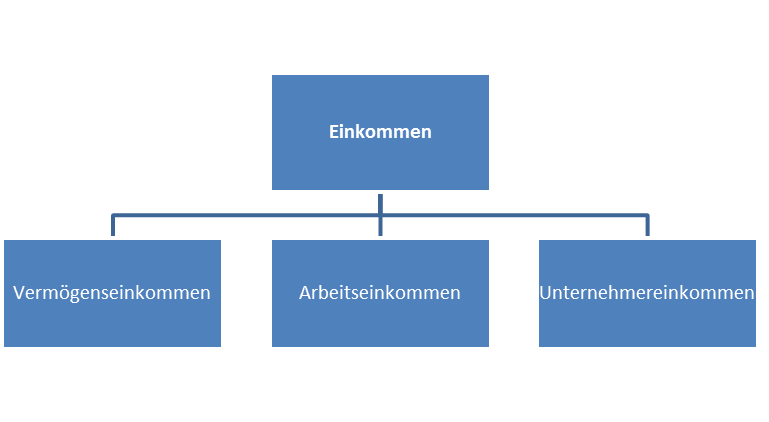
10. Preis für die Überlassung von Kapital oder Geld………………………………

**Übung 12b. Ergänzen Sie die Tabelle mit den Begriffen aus der Übung 12a.**

Arten: ***die Zinsen***Arten: …………………

………………..

………………..

****

|  |
| --- |
| **Arbeitseinkommen** |

**Arten:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***der Lohn*** | **……………..** | **…………….** |

**Empfänger:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***der Arbeiter*** | **……………..** | **…………….** |

**Übung 13. Welche privaten Ausgaben sehen Sie auf dem Bild?**



**Übung 14. Wie heißen folgende Ausgabearten? Finden Sie passende Varianten. Ergänzen Sie die Tabelle unten. Welche Ausgabearten gibt es Ihrer Meinung noch?**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| 1 | 2 | 3 |
|  |  |  |
| 4 | 5 | 6 |
|  |  |  |
| 7 | 8 | 9 |

|  |  |
| --- | --- |
| 1 | 6 |
| 2 | 7 |
| 3 | 8 |
| 4 | 9 |
| 5 |  |

**Übung 15a. Betrachten Sie das Bild unten. Welche Einnahmen und Ausgaben hat die Person?**

****

**Übung 15b. Stellen Sie eine Liste Ihrer monatlichen Ausgaben zusammen. Vergleichen Sie diese Informationen mit den Ausgaben der Person in Übung 15a.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Haushaltsplan** | |
| **Einnahmen** | **Ausgaben** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Übung 16a. Lesen Sie den Text. Betiteln Sie einzelne Absätze.**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 2 | *Monatliche Privatausgaben* |  | *Löhne und Ausgaben in Leipzig* |
|  | *Wohnen in München* |  | *Preise für Bus und Bahn in Köln* |
|  | *Was bleibt zum Schluss* |  | *Essen gehen in Düsseldorf* |
|  | *Miete* |  | *Lebenshaltungskosten pro Tag* |
|  | *Löhne und Ausgaben in Frankfurt* |  | *Lebensmittel* |

648 Euro Miete zahlt der Durchschnittsdeutsche für eine Einzimmerwohnung in der Innenstadt. 40 Euro kostet der Restaurantbesuch zu zweit. Je nach Wohnort fallen die Lebenshaltungskosten jedoch deutlich höher oder niedriger aus. Ein Überblick über die Großstädte.

Der [Kurzkreditanbieter Vexcash](https://www.vexcash.com/blog/lebenshaltungskosten-deutschland-2016/) hat die Lebenshaltungskosten in zehn verschiedenen Großstädten ermittelt und analysiert. Das Ergebnis: Ein Tag im Leben von Max Mustermann kostet 80,05 Euro. Durchschnittlich 21,60 Euro zahlt der Deutsche pro Tag für eine Einzimmerwohnung in der Stadt. Geht Max dann mit Sabine Mustermann Essen und begleicht die Rechnung, kommen nochmal durchschnittlich 40 Euro hinzu. Die restlichen Kosten sind vergleichsweise gering: 2,70 Euro zahlt der Durchschnittdeutsche für einen Einzelfahrschein im öffentlichen Nahverkehr, zwei Euro pro Kilometer für eine Taxifahrt und 3,75 Euro für ein zweistündiges Training im Fitnessstudio. Etwas luxuriöser ist dagegen ein Kinobesuch zur Primetime: Der Durchschnittspreis liegt hier bei zehn Euro pro Vorstellung.

Etwas anschaulicher sind die monatlichen Konsumausgaben in Relation zum Nettodurchschnittsgehalt: Diese liegen bei einem Einkommen von 1768 Euro bei durchschnittlich 1591 Euro im Monat. Damit gehen pro Monat gut 90 Prozent des Nettogehaltes für Konsumgüter drauf.

Bei einem detaillierten Blick auf die einzelnen Konsumgüter fällt auf: Die mit Abstand größte Ausgabenquelle der Deutschen sind Nahrungsmittel, für die 28,5 Prozent des Einkommens verwandt werden. Die teuerste Stadt für den Kauf von Lebensmitteln ist übrigens Düsseldorf. Nirgendwo sonst ist Essen teurer: 57,85 Euro kostet hier ein Wochenendeinkauf, fast neun Euro mehr als im bundesweiten Durchschnitt.

Der zweitgrößte Posten auf der Ausgabenliste ist die Miete: Sie macht einen Anteil von 25,9 Prozent aus. Demnach zahlt der Durchschnittsdeutsche für ein durchschnittliches Einzimmerappartement in der Innenstadt 648 Euro Miete pro Monat. Jeweils um die 14 Prozent des Einkommens geht für Verkehrsmittel und Restaurantbesuche drauf. Einen wesentlich geringeren Anteil machen dagegen Nebenkosten (8,6 Prozent), Ausgaben für Sport und Freizeit (5,9 Prozent) und Kleidung und Schuhe (3,3 Prozent) aus. Jedoch kommt es hier ganz darauf an, wo man lebt. Was in der einen Stadt spottbillig ist, ist in der nächsten furchtbar teuer. Grundsätzlich sind die Lebenshaltungskosten in Frankfurt, Stuttgart und München am höchsten.

Die höchsten Mietpreise werden in München verlangt. Der Nettokaltmietpreis ist bei 17,43 Euro pro Quadratmeter unübertroffen. Immerhin ist das Durchschnittsgehalt auch dementsprechend hoch. 2272 Euro hat ein Zwei-Personen-Haushalt im Schnitt zum Leben zur Verfügung. Damit liegen die Ausgaben für den Lebensunterhalt (2045 Euro) in Relation zum Netto-Gehalt immerhin "nur" bei 90 Prozent. In Frankfurt und Stuttgart sind es sogar 91 Prozent.

Mit Konsumausgaben von 2140 Euro pro Monat liegen die Frankfurter deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt. Da in der Bankenmetropole auch die höchsten Netto-Löhne (2.352 Euro) Deutschlands gezahlt werden, bestätigt das eine Theorie der Studie: Wo gut verdient wird, sind die Lebenshaltungskosten, die privaten Ausgaben - und die Mieten entsprechend hoch: Mit einer durchschnittlichen Nettokaltmiete von 13,93 Euro pro Quadratmeter ist Frankfurt am Main der viertteuerste Mietstandort Deutschlands.

Das zeigt sich umgekehrt an Leipzig: Das Durchschnittseinkommen liegt in der größten Stadt Sachsens mit gerade einmal 1571 Euro pro Monat zwölf Prozent unter dem bundesdeutschen Durchschnitt. Entsprechend gering sind die durchschnittlichen Ausgaben der Leipziger: 1367 Euro geben sie im Monat für Lebensmittel, den öffentlichen Nahverkehr, Kleidung, Sport oder Kinobesuche aus. Den Löhnen entsprechend sind jedoch auch die Preise gering: Ein Wochenendeinkauf für zwei Personen kostet durchschnittlich 38,20 Euro und für eine Einzimmerwohnung werden gerade einmal 6,82 Euro pro Quadratmeter fällig.

Wer sich für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln entscheidet, ist sparsamer unterwegs als mit dem Pkw? Nicht unbedingt! Die umweltfreundliche Variante hat vor allem in Köln ihren Preis: Hier zahlen Fahrgäste knapp 90 Euro für eine Monatskarte für den öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Zum Vergleich: In der günstigsten Großstadt Dresden sind es gerade einmal 60 Euro monatlich. Auch Stuttgart, Berlin, Hamburg und Frankfurt liegen bei circa 80 Euro im oberen Preisbereich.

Die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens landet in Punkto monatliche Ausgaben von durchschnittlich 2030 Euro und einem Netto-Gehalt von 2255 Euro gerade einmal auf Platz vier der teuersten Großstädte. Ein Restaurantbesuch ist jedoch nirgendwo sonst so teuer wie hier: Durchschnittlich 53 Euro kostet ein Essen für zwei Personen in Düsseldorf. Zum Vergleich: In Dresden zahlen zwei Restaurantbesucher gerade einmal 31 Euro.

Und wie viel bleibt am Ende des Monats im Geldbeutel übrig? Für die Mehrheit der Deutschen bedeutet das Ende des Monats auch das Ende des Geldes. Unterm Strich bleiben noch zehn Prozent des Nettoeinkommens zum Sparen. Trotz vergleichsweise hoher Einkommen ist das auch in Bayern und Baden-Württemberg nicht anders.

*(Pro Tag geben die Deutschen 80 Euro aus, "Wirtschaftswoche", Mittwoch, 18. Januar 2017)*

**Übung 16b. Wie ist Ihre Meinung zu den Ausgabearten in Deutschland. Wie sieht die Situation zurzeit in der Ukraine aus?**

**Übung 16c. Übersetzen Sie die Angaben über die Struktur der Ausgaben in ukrainischen Haushalten in der folgenden Tabelle. Vergleichen Sie diese Angaben nach den Jahren. Welche Tendenz (steigende, sinkende) haben einzelne Positionen?**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Показники** | **2013** | | **2014** | | **2015** |
| Витрати в середньому за місяць на одне домогосподарство, грн. | 3 795 | | 3 241,7 | | 3 455,7 |
| **Структура сукупних витрат домогосподарств, %** | | | | | |
| Споживчі сукупні витрати: | 90,3 | | 91,6 | | 92,9 |
| продукти харчування та безалкогольні напої | 50,1 | | 51,9 | | 53,1 |
| алкогольні напої, тютюнові вироби | 3,5 | | 3,4 | | 3,3 |
| непродовольчі товари та послуги | 36,7 | | 36,3 | | 36,5 |
| **в тому числі:** | | | | | |
| одяг і взуття | 6,0 | 6,0 | | 5,7 | |
| житло, вода, електроенергія, газ та інші види палива | 9,5 | 9,4 | | 11,7 | |
| предмети домашнього вжитку, побутова техніка та поточне утримання житла | 2,3 | 2,3 | | 2,0 | |
| охорона здоров’я | 3,4 | 3,6 | | 3,7 | |
| транспорт | 4,3 | 4,3 | | 3,7 | |
| зв’язок | 2,8 | 2,8 | | 2,4 | |
| відпочинок і культура | 2,1 | 1,8 | | 1,5 | |
| освіта | 1,2 | 1,1 | | 1,1 | |
| ресторани та готелі | 2,5 | 2,3 | | 2,0 | |
| різні товари і послуги | 2,6 | 2,7 | | 2,7 | |

*(Ausgabe 13. 2016)*